

GM2009-12 Objektive Stellung Marias - 01

Aus: Milwaukee-Terziat,1 (1963), 59.

„Ich würde Ihnen jetzt einmal vorschlagen, das Marienbild aus [Himmelwärts](#) auf sich wirken zu lassen. Sie werden immer dasselbe wiederfinden: Amtliche Dauerhelferin und Dauergefährtin des Heilandes beim gesamten Erlösungswerke. Marianische Färbung der ganzen Heilsordnung. Das ist eine gewisse Akribie, die gar keine Ruhe hat, bis sie die Gottesmutter in Verbindung gebracht hat mit der gottgewollten [Ordnung](#), in Verbindung gebracht hat mit allen Geheimnissen des Christentumes. Wenn das wahr ist, daß in der objektiven Seins und Heilsordnung eine marianische Modalität zu konstatieren ist, dann ist die Konsequenz selbstverständlich. Es dreht sich nur darum, einen [Mann](#) zu finden, der das konsequent durchdenkt und konsequent durchführt. So habe ich immer meine Lebensaufgabe darin erblickt, und zwar eine wirkliche Lebensaufgabe, die Stellung der Gottesmutter in der Heilsordnung zu bejahen, zu verwirklichen und zu künden.

Aus: Pater Kentenich-Texte zum Thema „Gottesmutter [Maria](#)“ - Zusammengestellt von Pater Herbert King (2009) - <http://www.schoenstatt-patres.de/cms-king/index.php>